



Herrn Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Christian Schuchardt
Rückermannstr. 2
97070 Würzburg

Geschäftsstelle

Jürgen Heß
Augustinerkloster
Dominikanerplatz 2
97070 Würzburg

Tel.: +49 175 2182164
info@wuerzburger-fluechtlingsrat.de
www.wuerzburger-fluechtlingsrat.de

sowie an alle Fraktionen des Würzburger Stadtrats

Würzburg, den 03.07.2020

**Würzburg als aktiver ‚Sicherer Hafen‘:
Initiative der Stadt für sofortige Aufnahme unbegleiteter Flüchtlingskinder von
den griechischen Inseln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte der Stadt Würzburg,

der Würzburger Flüchtlingsrat möchte die Bereitschaft und humanitäre Selbstverpflichtung der Stadt Würzburg wieder in Erinnerung rufen, als ‚Sicherer Hafen‘ für die kommunale Aufnahme von Geflüchteten zur Verfügung zu stehen, die an den Außengrenzen der EU unter nach wie vor katastrophalen Bedingungen ausharren müssen. Wir wissen um die Bereitschaft der Stadt, ein Zeichen zu setzen und sehen Würzburg dabei in guter Gesellschaft anderer Kommunen, beispielsweise Potsdam oder Berlin. Nach wie vor steht die Würzburger Zivilgesellschaft mit einer erheblichen Zahl von Ehrenamtlichen bereit, die Stadt hier bei ihrem Engagement zu unterstützen.

Die unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten und weitere besonders verletzte Personen in den Elendslagern können nicht warten, bis die mühsamen Aushandlungsprozesse auf EU- und Bundesebene vielleicht irgendwann zu einer Aufnahmebereitschaft führen. Ihre Grundrechte auf körperliche Unversehrtheit, auf Gesundheit und Bildung werden dort, wo sie jetzt verharren müssen, tagtäglich verletzt, obwohl hierzulande genügend kommunale Bereitschaft, Kapazitäten und gesellschaftliche Solidarität bereit stehen, um sie aufzunehmen.



Geschäftsstelle

Jürgen Heß
Augustinerkloster
Dominikanerplatz 2
97070 Würzburg

Tel.: +49 175 2182164
info@wuerzburger-fluechtlingsrat.de
www.wuerzburger-fluechtlingsrat.de

Die Stadt Würzburg hat als Mitglied der Initiative ‚Sicherer Hafen‘ bereits Anfang 2019 gegenüber dem Bundesministerium des Innern ihre Aufnahmebereitschaft bekundet, über die regulären Zuweisungen hinaus Geflüchtete aus besonders kritischen Lebensumständen aufzunehmen. Leider ist die politische Umsetzung dieser Willensbekundung ausgeblieben. Diese hat somit bisher nur einen symbolischen Charakter, bei dem es angesichts der Notlage der Zielgruppe nicht bleiben darf.

Der Würzburger Flüchtlingsrat fordert daher die Stadt Würzburg auf, nicht länger zuzuwarten, sondern sich – eventuell gemeinsam mit weiteren kommunalen ‚Sicheren Häfen‘ – aktiv und beharrlich dafür einzusetzen, dass zumindest eine Rettung und außerordentliche Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter von den griechischen Inseln in den betreffenden Kommunen, hier konkret in Würzburg, so schnell wie möglich erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Heß
für den Würzburger Flüchtlingsrat